

J. N. 12187

187.

Grafkapitel Herr!

Das schöne und herrliche Monats
mit druckbar erschienen, die Sie
zu meinem 80ten Geburtsstage
mir zu kommen liebten, müßte
ich gerne herzlich danken Sie
wissen. Allein mir selber Dank.
Sich, was ich von dem 80ten. Me.
ergriffen wurde (und in Folge
daran ich mich sehr gefreut zu
erhoffe bin, läßt mir mich
jetzt die herrliche Besorgung, und
mit einiger Aufregung kann
ich Ihnen mein herzlichsten Glück.
"wünsche zu dem Tage, der Ihnen
Wohl von 80 Jahren gebracht
hat, um in herrlicher Freude

ausgesprochen. aber bald haben Sie
den Beweis gebracht, daß, wenn
ein Nolière der Fanzosen, nicht
ein Brüdler unserer Zeit geht,
niemand Fänge binden konnte, für
den man den Ernst des Labors
ständig ignoriert, und die so,
mit mir die Folie des brenn
denen Gedruckten, nicht tiefen
Jura bildet. dieses feldern Ver
ständt wird ohne und ohne
besonderen Klammern in den
abstrakten Litrationen für immer,
für unbefriedbar bleiben, und
die Werke zeigen von vielen
den das Fingern Klappern
den feldern Zeit unterfuchen.
Der feldern zersetzt es wird, den Zets
gewissen, die ohne gebührende
Anerkennung leicht durch zu geben,

wie ich dies ^{hoffe} und voller Lieb. Möge
Ihre die Großheit, Tugend und
Lob gepfeiffen zu haben, die Ge.
breyten, welche - wie ich es auch
selbst fühle - das Alles bringt,
wird wieder selber mehr,
und Ihre Schaffart sucht von Köm.
großem Lichte nicht geliebt und
überwunden werden!

Mit aufrichtiger Verehrung

Fr. Engelhardt

Abt. 1852

Indig. - Künig, No 332 -
am 12^{ten} Januar 1852.

